

Der

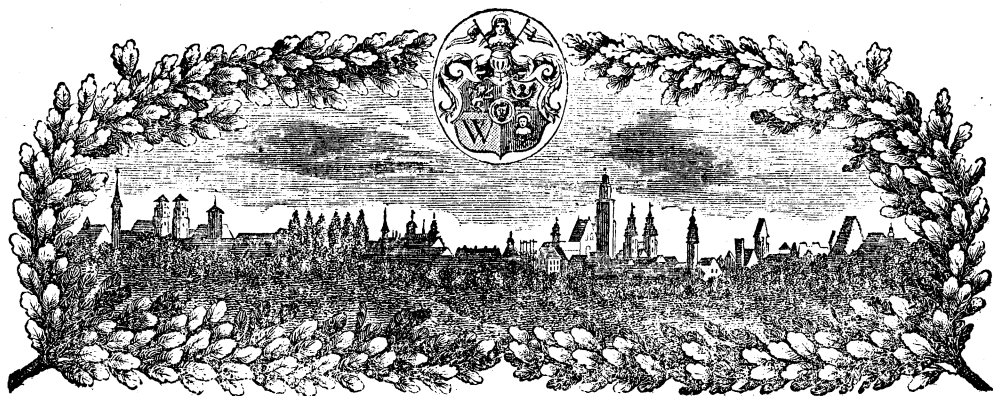


Breslauer Bote.

Breslauer Blätter

für heitere und ernste Unterhaltung.

Redakteur: Moritz Bauschke.



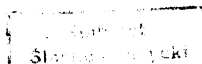
Breslau vom Schöner Berg.

Vierter Jahrgang
1836.



26202

Breslau,
(Expedition des Breslauer Boten)
Verlags-Comtoir.



Der Breslauer Bote

wird auch im nächsten Jahr (1837) fortgesetzt werden. Es erscheint alle 14 Tage ein Heft 4 1/2 Bogen stark mit guter Abbildung, für den billigen Preis von 2 Sgr., die jedesmal erst beim Empfang eines Hefes entrichtet werden. Wir werden sowohl für interessanten Inhalt, als auch für gute Lithographien die möglichste Sorge tragen. Der erste und zweite Jahrgang des Boten (1833 und 1834) jeder 24 Hefte mit 27 Abbildungen (Breslauer und schlesische Ansichten) sind für den billigen Preis von à 16 Ggr.; der dritte Jahrgang (1835) 26 Hefte mit Gebirgs- und Städte-Ansichten und den Portraits der Königl. Familie für 1 Thl.; der vierte (1836) ebenfalls 26 Hefte mit Gebirgs- und Städteansichten auf starkem Velinpapier für 1 Thl. 16 Ggr. zu haben in der

Expedition des Breslauer Boten. Katharinenstrasse Nr. 19. Erste Etage.

Literarische Anzeigen.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlags-Comtoir (Katharinenstr. 19, erste Etage) ist erschienen und dort, wie in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Das Frohnleichnamfest und das Bild.

Zwei Erzählungen für die Jugend, von J. Müller, Kapellan ic. Elegant ausgestatt. Pr. 11 Sgr.

Für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Im Verlags-Comtoir (Katharinenstr. Nr. 19, erste Etage) ist erschienen und dort, so wie in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Der Leichtsinne

von

CH. PAUL DE KOCK.

Uebersetzt von A. Th. Peucker.

2 Bände (auf Velinpapier, elegant gedruckt) 2 Rth. 6 Gr.

Paul de Kock gehört unter die beliebtesten und gelesensten der jetzigen französischen Schriftsteller; obiger Roman, wegen seiner trefflichen Charakterschilderung, allgemein anerkannt unter die vorzüglichsten seiner Werke.

Herabgesetzte Preise.

Breslauer Bote 1833. Erster Jahrgang. 24 Hefte mit 27 Abbildungen ist sowohl broschirt als auch roh für 16 Gr. in der Expedition zu haben. Er enthält folgende Breslauer und Schlesi'sche Ansichten: Das Rathhaus. Breslau von der Ostseite. Regierungsbäude. Aussicht vom Lehmthamm. Die 11,000 Jungfrauenkirche. Die Börse. Oberlandesgericht. Die Domkirche. Ansicht der Kreuzkirche. Aussicht von der Taschenbasion. Ursulinerkloster. Wollmarkt. Burg Kynast. Tauenzien's Denkmal. Rochelsfall. Universität. Aussicht

vom. Ruhberge. Fischbach. Sandinsel. Stonsdorf. Parthie bei Fischbach. Eiserne Brücke. Fürstenstein. Salzbrun. Portrait des Marshall Gerard. Friedrich der Große und Ali Pascha.

Breslauer Bote 1834. Zweiter Jahrgang. 24 Hefte mit 26 Abbildungen für denselben Preis, wie der erste Jahrgang. Er enthält folgende Ansichten: Breslau von der Mittagsseite. Schloß Gräditzberg. Kynast vom Höllenstein. Dom und Kreuzkirche. Schmiedeberg. Wolfelsfall. Henckelsche Palais. Marianensfels. Altci in Buchwald. Neue Synagoge. Heuschauer. Erdmannsdorf. Dirschberg. Flinsberg. Warthethurm in Buchwald. Kirche von Buchwald. Rischmannshöhle. Der große Teich im Riesengebirge. Anna-Kapelle. Charlottenbrunn. Abersbacher Felsenstadt. Riesengrund. Kaiserthor. Wartha. Portrait von Schleiermacher. Reise-Freuden und Leiden, zwei komische Abbildungen.

Breslauer Bote 1835. Dritter Jahrgang, Pr. 1 Rth. enthält 26 Hefte mit den Portraits der königlichen Familie, Ansichten von Berlin, Kalisch, Töplitz, Stettin, Reiffe, Landsküt, Friedland, Gräditzberg, Grünsau, Elbfall, Hampelbaude und andere Ansichten aus dem Riesengebirge.

Sammtliche Ansichten sind auch einzeln, erste Abdrücke auf chinesischem Papier, das Stück für 5 Sgr. auf starkem Velinpapier für 2 Sgr. in der Expedition des Breslauer Boten zu haben.

R ü b e z a h l,

Zeitschrift redigirt v. Roland Vollständig in 48 Nummern (24 Bogen, enthaltend Novellen, Erzählungen, humoristische Aufsätze ic. und Heinrich Laube, Artikel über Karl Schall. Jetzt für 10 Sgr.